



Für nachhaltige Lösungen von Umweltproblemen braucht es die Genderperspektive

Jubiläumstagung am 7. September 2019 im Schloss Bümpliz bei Bern

Die Nachrichtenlage zu Umweltthemen ist kritisch: Die Verschmutzung der Weltmeere, abnehmende Biodiversität, Klimawandel und Ressourcenausbeutung sind nur einige wenige Beispiele, die die dramatische Situation beschreiben.

Der Berufsverband FachFrauen Umwelt thematisiert anlässlich einer Tagung zum 30-jährigen Jubiläum die Frage, inwieweit die gesellschaftlichen Positionen von Frauen und Männern mitverantwortlich sind für den Zustand der ökologischen Lebensgrundlagen. So sind weniger Frauen als Männer weltweit in Entscheidungspositionen tätig, jedoch aufgrund ihrer oft auch ökonomisch schwächeren Position von den Auswirkungen stärker betroffen. Gleichzeitig legen sie in ihren Konsumententscheidungen mehr Wert auf soziale und ökologische Herstellungsbedingungen.

Am Beispiel des Klimawandels möchten wir diese Fragen mit prominenten Gästen aus Klimaforschung, Umweltorganisationen und Politik diskutieren und der Frage nachgehen, inwiefern eine Veränderung hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit auch im Umweltbereich ein Topthema werden sollte.

TAGUNGSPROGRAMM

- 13.30 Uhr **Türöffnung**
- 14.00 Uhr **Begrüssung**
Heidi Mück, Geschäftsleiterin FachFrauen Umwelt
- 14.10 Uhr **Grussbotschaften, Inputreferate**
Christine Hofmann, stellvertretende Direktorin BAFU
Brigitte Manz-Brunner, Geschäftsleiterin SVIN
Franziska Teuscher, Gemeinderätin der Stadt Bern
Weitere Referentinnen
- 15.00 Uhr **Fachreferat**
Klima – Macht – Geschlecht. Erkenntnisse und Potenziale für eine transformative Klimapolitik
Ulrike Röhr, genanet
- 15.30 Uhr **Kaffeepause und Netzwerken**
- 16:00 Uhr **Podiumsdiskussion**
Unter der Leitung von Jeannette Behringer diskutieren:
Ursula Brunner, Iris Menn, Sonia Seneviratne und Aline Trede
- 16.45 Uhr **Fragen und Redebeiträge aus dem Publikum**
- 17.00 Uhr **Abschluss und Fazit**
- 17.15 Uhr **Apéro riche und Netzwerken**

AUF DEM PODIUM



Pia Hollenstein
Vorstand KlimaSeniorinnen, Alt Nationalrätin



Dr. Iris Menn
Geschäftsleiterin Greenpeace Schweiz



Prof. Dr. Sonia I. Seneviratne
Professorin für Land-Klima Dynamik, ETH Zürich



Aline Trede
Nationalrätin Grüne, Inhaberin Kampagnerei die #Projektfabrik



Dr. rer. Pol. Jeannette Behringer
Politikwissenschaftlerin / Ethikerin



FACHREFERAT



Ulrike Röhr, Berlin
Bauingenieurin und Sozialwissenschaftlerin

Ulrike Röhr arbeitet seit mehr als 30 Jahren zu den Frauen- und Genderaspekten der Umwelt- und Klimapolitik. Anfang der 2000er Jahre hat sie genanet - die Leitstelle Gender, Umwelt, Nachhaltigkeit aufgebaut, die sich dafür einsetzt, dass Geschlechtergerechtigkeit als wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung in Umweltpolitik und Umweltforschung berücksichtigt wird. Aktuell arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei GenderCC – Women for Climate Justice zu den Genderaspekten der Energie- und Klimapolitik.

Dieser Anlass wird unterstützt von:



B E K B

B C B E



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Amt für Umwelt und Energie

PAUL SCHERRER INSTITUT



naturaqua PBK
Planung Beratung Kommunikation



J. SAFRA SARASIN



Sustainable Swiss Private Banking since 1841



kompetenz nachhaltige entwicklung
compétences développement durable



Stadt Bern



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Life Sciences

Tagungseintritt incl. Kaffeepause und Apéro riche:

CHF 60.-

CHF 20.- für Mitglieder ffu-pee

Anmeldung bis 18. August 2019: [Link zur Anmeldung](#)

Tagungsort: Schloss Bümpliz, Bümplizstrasse 89, 3018 Bern

5 Minuten Fussweg vom Bahnhof Bümpliz Nord

[Link zum Tagungsort](#)